



Chur, 8. November 2022

Medienmitteilung

Die Lia Rumantscha und die Gemeinde Zuoz vergeben einen Theaterpreis: Selma Mahlknecht erhält den ersten «premi travers zuoz»

Der erste «premi travers zuoz» geht an Selma Mahlknecht, Autorin und Regisseurin aus Zernez, für ihr Stück «Üna sbrinza da spranza per S-chus-ch». Dieses Stück hat die Jury aus den zehn anonym eingereichten Textauszügen und Konzepten gewählt. Das Gewinnerstück wird nächstes Jahr während der ersten Ausgabe des «festival travers zuoz» realisiert. Die Preisübergabe findet am 19. November 2022 im Theater Zuoz Globe/Lyceum Alpinum Zuoz statt. Der Preis wird von der Lia Rumantscha und der Gemeinde Zuoz finanziert.

Zehn Konzepte und Textauszüge für hochalpine Komödien, Thriller, Märchen und Familienmelodramen auf Sursilvan, Vallader, Puter, und Rumantsch Grischun sind anonym für den «premi travers zuoz» eingereicht worden. Die Jury – bestehend aus Anna Serarda Campell (Theaterwissenschaftlerin), Sara Francesca Hermann (Schauspielerin), Manfred Ferrari (Regisseur und Produzent), Rico Valär (Romanist) und Roman Weishaupt (Direktor des Theater Chur) – haben die eingereichten Stücke hinsichtlich sprachlicher und dramaturgischer Kriterien diskutiert. Sie haben die Ausarbeitung der Figuren und das Potential der Dramatisierung der Geschichten unter die Lupe genommen. Die Jury stellt eine grosse Theaterschreiblust mit vielen guten Ideen fest, jedoch auch noch unausgeschöpfte Möglichkeiten der theatralen zeitgenössischen Vision und Realisierbarkeit dieser Ideen.

Der erste mit 15'000 Franken dotierte und von der Lia Rumantscha und der Gemeinde Zuoz finanzierte «premi travers zuoz» geht an die Zernezer Autorin und Regisseurin Selma Mahlknecht für ihr Stück «Üna sbrinza da spranza per S-chus-ch». In ihrer Geschichte möchten zwielichtige Investoren einen Schutzbunker gegen alle Gefahren dieser Welt bauen, gegen die Klimakrise, Kriege, die Energiekrise, das Wohlstandsgefälle und vieles mehr. Dieser Grössenwahnsinn wird von der Natur mit einem Erdrutsch à la Cengalo bestraft. Der Plot ist nicht unbekannt. Die Autorin macht biblische und dürrenmatt'sche Anspielungen und behandelt hochaktuelle globale Fragen, welche gleichzeitig aber auch von spezifischer Bedeutung für das Romanische und das Berggebiet sind. Das eingereichte Konzept beweist laut Jury viel Potenzial bezüglich Sprache und Idee, satirischer Reflexion und Kritik der Themenfelder. Dramaturgisch überzeugt haben auch die Dramatisierung und die prägnanten, gut konstruierten Dialoge.

Programm Preisübergabe

Die Preisübergabe des «premi travers zuoz» durch die Lia Rumantscha und die Gemeinde Zuoz findet am Samstag, 19. November 2022, um 16.00 Uhr im Theater Zuoz Globe/Lyceum Alpinum statt. Sie ist mehr



Lia Rumantscha

als eine blosse Preisübergabe: Annina Sedlacek und Jonathan Ferrari zeigen eine literarische Performance. Diese ist inspiriert von allen zehn eingereichten Stücken und macht so die Vielfalt der Ideen sichtbar. Asa Hendry und Leander Albin präsentieren ihre neue Theaterperformance. Um 19.00 Uhr gibt Ursina Giger ein Konzert mit ihrem Trio.

Preisverleihung «premi travers zuoz»

19. November 2022, 16.00 Uhr

Theater Zuoz Globe/Lyceum Alpinum Zuoz

Freier Eintritt, Kollekte

Reservationen: zuozglobe@lyceum-alpinum.ch

Über die Autorin

Selma Mahlknecht stammt ursprünglich aus dem Vinschgau und absolvierte nach dem Gymnasium ein Studium für Dramaturgie und Drehbuch in Wien. Sie schrieb mehrere Bücher und Theaterstücke für Jugendliche, aber auch für professionelle Ensembles auf Deutsch. Seit zehn Jahren lebt sie in Zernez, wo sie auch Romanisch gelernt hat. Sie arbeitet als freischaffende Autorin und tritt in der Vorweihnachtszeit regelmässig mit einem eigenen Kleinkunst-Programm auf. «Üna sbrinzla da spranza per S-chus-ch» ist ihr erstes romanisches Theaterstück.